

## NEWSLETTER - Ausgabe 6, April 2016



Sehr geehrte Weidgenossinnen und Weidgenossen,

anbei finden Sie noch einmal die aktuellsten Informationen hinsichtlich der Problematik der jagdlichen Halbautomaten sowie aktuelle Informationen hinsichtlich des bevorstehenden Landesjägertages. Ebenfalls nicht vorenthalten möchten wir Ihnen Informationen zu einem in der letzten Woche erschienenen Papier der IUCN (International Union for Conservation of Nature bzw. Weltnaturschutzorganisation), in welchem die IUCN eine gut regulierte Trophäenjagd begrüßt.

Mit Weidmannsheil

Ihr Frank Conrad

Vizepräsident

Landesjagdverband Sachsen e. V.

**Sollte Ihnen der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden, so können Sie diesen unter <http://www.ljv-sachsen.de/index.php?id=169> als PDF-Datei herunterladen.**

# NEWSLETTER - Ausgabe 6, April 2016



**LJV-Nachrichten**



## **Trichinenkurs 2016**

Die Kreisveterinärbehörde Mittelsachsen veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Jagd- und Naturschule „Hubertia“ den diesjährigen Lehrgang zur Erlangung der individuellen Berechtigung zur Entnahme der Trichinenprobe. Alle Jäger aus Sachsen, insbesondere die Jungjäger, die diese Berechtigung noch nicht besitzen, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Der Lehrgang findet statt am Samstag, den 2. Juli von 10:00 bis ca. 12:00 Uhr in der Gaststätte „Zum goldenen Anker“ in 09661 Striegistal-OT Marbach.

Die Teilnahmegebühr beträgt 18,- EUR.

Um Anmeldung wird gebeten:

Telefon: 034322/12240 oder

E-Mail: [info@jagdschule-hubertia.de](mailto:info@jagdschule-hubertia.de)

Peter Wiehring

## **KJV Muldentalkreis**

### **Jagdliches Schießen - Bezirksmeisterschaften Leipzig 2016**

Am 16. April fanden in Bahnsdorf bei Herzberg die Bezirksmeisterschaften Leipzig statt.

Mit einem sehr guten Ergebnis von 330 Punkten wurde Mathias Rößler Sieger in der Einzelwertung und damit Bezirksmeister.

Klaus Richter belegte mit 309 Punkten den Platz 2.

Der KJV Muldentalkreis siegte in der Mannschaftswertung vor Delitzsch und Torgau.

Bei dem Schießen mit der Kurzwaffe belegten Klaus Richter und Mathias Rößler den zweiten und dritten Platz.

Die Finanzierung der Startgelder erfolgte mit Unterstützung des Kreisjagdverbandes.

Gut Schuss und Horrido

Jörg Teichmann

Obmann Jagdl. Schießen



### Wahlen Landesjägertag 2016

Am kommenden Samstag, dem 23. April 2016 findet ab 9:00 Uhr der 26. Landesjägertag im Kulturhaus der Stadt Freital statt. Eingeladen sind 139 Delegierte aus ganz Sachsen sowie zahlreiche Gäste. Zu diesen können wir u. A. Hartwig Fischer, Präsident des Deutschen Jagdverbandes und Prof. Dr. Hubert Braun, Geschäftsführer des Staatsbetriebes Sachsenforst zählen.

Für den Weidgenossen Dr. Gerd Dittrich wird der Landesjagdverband Sachsen e.V. einen neuen Präsidenten wählen. Zusätzlich kann es, je nach Ausgang der Präsidentenwahl, noch zur Wahl eines neuen Vizepräsidenten kommen. Gewählt werden muss ebenso mindestens ein neues Präsidiumsmitglied für den Weidgenossen Mike Krauß, der im letzten Jahr aus dem Präsidium ausschied.

Alle Kandidaten können Sie auf der Homepage des LJVSN unter <http://www.ljv-sachsen.de/index.php?id=81> im internen Bereich einsehen.

(Geschäftsstelle)

### Einladung

Der Landesjagdverband Sachsen e.V. lädt hiermit die Obleute für Aus- und Weiterbildung zu einer Vortragsreihe mit Landrover Deutschland ein.

Termin: 31. Mai 2016  
Zeit: 19:00 Uhr  
Ort: Autohaus Löbau GmbH  
An der Hohle 15  
02708 Löbau

Thema 1: „Schwarzwild Weidwerk – Jagdkonzeption zur Populationsdynamik“, Referent: Gerold Wandel, Wildmeister

Thema 2: „Todsünden um den Anschuss“, Referent: Stefan Mayer, Nachsuchenexperte

Anmeldung bitte direkt über:

Tel.: 0800-1088600 (kostenfrei)

Fax: 0800-1088200 (kostenfrei)

Mail: [info@landrover-contact.de](mailto:info@landrover-contact.de)

# NEWSLETTER - Ausgabe 6, April 2016

Weidmannsheil






Peter Vogt  
Präsidiumsmitglied  
Aus- und Weiterbildung, Jagdliches Schießen

## **Fotowettbewerb 2016 – „Jagdliche Impressionen“**

Auf Grund der positiven Resonanz des letzten Fotowettbewerbs 2014/2015 haben wir uns entschlossen, erneut einen Fotowettbewerb zu veranstalten. So suchen wir in den kommenden Wochen ihre eindrucksvollste jagdliche Impression. Schicken Sie uns ihr Foto von den schönsten, tollsten und besten Momenten vor, während oder nach der Jagd.

Die Auflösung der Bilder sollte mindestens 1500 x 2000 Pixel betragen, wobei die Größe 5 MB nicht überschreiten sollte. Senden sie die Bilder bitte als JPG/JPEG an [info@jagd-sachsen.de](mailto:info@jagd-sachsen.de).

Zu jedem uns zugesandten Bild benötigen wir folgende Angaben:

-  Was zeigt das Bild?
-  Bildtitel
-  Wo wurde das Bild aufgenommen?
-  technische Daten bzgl. Kamera und Equipment
-  Name des Fotografen

Einsendeschluss ist der **30.08.2016**.

Die besten Bilder werden auf der Messe „Jagd & Angeln“ in Markkleeberg (07.10. – 09.10.2016) ausgestellt. Eine fachkundige Jury wird anschließend die Bewertung der Bilder vornehmen. Die drei besten Bilder werden jeweils auf dem Titelblatt unseres Mitteilungsblattes und im Newsletter veröffentlicht sowie auf unserer Homepage dargestellt. Selbstverständlich können sich die Sieger über tolle Preise freuen.

Alle Einsender erklären sich mit der honorarfreien Veröffentlichung ihrer Fotos im Mitteilungsblatt „Wir Jäger in Sachsen“, auf der Website des Verbandes, auf unserem Facebookprofil sowie bei den Veranstaltungen des Landesjagdverbandes Sachsen e. V. einverstanden. Die Fotos werden selbstverständlich mit dem Namen des Bildautors veröffentlicht.

Geschäftsstelle

**Newsletter**

# NEWSLETTER - Ausgabe 6, April 2016

Sehr gerne können sie die Anmeldung zum Newsletter oder den Newsletter selbst als PDF-Datei auch auf die Internetseiten ihrer Kreisjagdverbände hochladen. Über weitere Anmeldungen freuen wir uns natürlich ebenso so sehr wie auf jede Menge neuer Informationen.

Geschäftsstelle

## Wichtige Termine im April/Mai

22. April 2016: [Kreisjägetag](#) JV Sächsische Schweiz  
22. April 2016: 17:00 Uhr Hauptversammlung JV Zschopau  
**23. April 2016: Landesjägetag in Freital**  
23. April 2016: Jägerball Chemnitz - 25 Jahre KJV Chemnitz  
23. April 2016: Jubiläum 40 Jahre Jagdhornbläser Gaußig  
27. April 2016: Rechtsberatung - 14:00 - 16:30 Uhr Geschäftsstelle - [weitere Informationen](#)  
30. April 2016: Jahreshauptversammlung Vogtl. JV Oelsnitz - [weitere Informationen](#)  
2. Mai 2016: Präsidiumssitzung in Dresden  
7. Mai 2016: Bezirksmeisterschaften Jagdl. Schießen Dresden/Chemnitz in Großdobritz - [zur Ausschreibung](#) - [zur Onlineanmeldung für Einzelschützen](#)  
7. Mai 2016: Kreisjägetag KJV Glauchau/Hohenstein-Ernstthal - [weitere Informationen](#)  
7. Mai 2016: Verbandsschießen JV Hainichen - [weitere Informationen](#)  
11. Mai 2016: Rechtsberatung - 14:00 - 16:30 Uhr Geschäftsstelle - [weitere Informationen](#)  
20. Mai 2016: DJT-Terriertage  
20. Mai 2016: Jahreshauptversammlung KJV Marienberg, 18.00 Uhr in Zöblitz  
18. - 22. Mai 2016: Natura Viva in Lysa nad Labem - [zum Angebot \(Busfahrt\) der Fa. Reisebüro Grimm](#)  
25. Mai 2016: Rechtsberatung - 14:00 - 16:30 Uhr Geschäftsstelle - [weitere Informationen](#)

## Wissenswertes

### 3D-Jagdfilm im Kino

Ende 2016 kommt mit „Halali“ wieder ein neuer Jagdfilm in die Kinos.

Die Filmmacher wollen mit spektakulären Tier-, Natur- und Landschaftsaufnahmen ein wahres Bild von der Jagd zeigen, das mit Missverständnissen, wie heute über die Jagd berichtet wird, aufräumt. Und dass in 3D.

Der Filmstart ist für November/Dezember 2016 angepeilt.

(DJZ)



### Die Winter-Linde – Der Baum des Jahres 2016

Der Baum des Jahres wird in jedem Jahr von der Baum des Jahres - Dr. Silvius Wodarz Stiftung ausgerufen. Für das Jahr 2016 wurde im Oktober des letzten Jahres die Winter-Linde ausgewählt.

Zunächst vorweg: zu den Linden bzw. zur Winter-Linde könnte ich auf Anhieb so viel schreiben, dass das ein Buch würde. So viel wollen Sie jetzt aber gar nicht lesen, daher suche ich nachfolgend das Wichtigste, Interessanteste und Schönste heraus – wie jedes Jahr.

Fangen wir mit dem Habitus an: da er bei den Linden mit der Blattform übereinstimmt und einem Herz ähnelt (die Spitze oben), hat sie dies in der Vergangenheit und Mythologie zum Baum der Liebe/nden gemacht. Das macht sie schonmal so besonders und sympathisch. Daran kann man allerdings Winter- und Sommer-Linde nicht unterscheiden, denn das gilt für beide gleichermaßen. Unterschiede und die Art erkennen Sie dann bei genauerem Hinsehen, dafür hier gleich eine Tabelle, damit es übersichtlich bleibt:

# NEWSLETTER - Ausgabe 6, April 2016

Unterscheidungsmerkmale Sommer- und Winter-Linde (<http://baum-des-jahres.de/index.php?id=667>)

Unterscheidungsmerkmale:	Winter-Linde	Sommer-Linde
Blätter unterseits:	in den Nervenwinkeln rostrot-bärtig, ± glatt	weißbärtig, Nerven hervortretend
Knospenschuppen:	2 (selten 3)	3 (selten 2)
Blüten/Früchte je Blütenstand:	5 – 12	2 – 5
Reife Früchte:	glatt, zerdrückbar	mit Längsrippen, steinhart
Jahrestriebe & Blattstiele:	kahl	behaart
Austrieb, Blüte:	später	2 Wochen früher
Ansprüche (Licht, Wasserversorgung, Nährstoffe):	geringer	höher

Nach meiner Erfahrung sind die **wichtigsten/hilfreichsten Unterscheidungsmerkmale** die kahlen Triebe und Blattstiele sowie die Blüten-/Fruchtzahl (5-12) und die zerdrückbaren Früchte. Zwischen beiden Linden gibt es auch einen Kreuzungsbastard, dessen Merkmale variabel zwischen beiden Eltern stehen. Diese Holländische Linde ist in Sorten (z.B. "Kaiser-Linde") einer der beliebtesten gepflanzten Stadt- und Straßenbäume und daher in der Stadt häufiger zu finden. Von Natur aus kreuzen sich beide Mutterarten kaum wegen des um 2 Wochen unterschiedlichen Blütezeitraums.

Bei meiner Recherche nach **Winterlinden-Naturdenkmalen** war es leider so, dass sich von 9 aufgesuchten Exemplaren 3 als Sommer-Linden herausstellten. Auch in einigen Baumbüchern über besonders alte und dicke Bäume wird z.T. nicht die Art benannt, sondern nur von der Linde geschrieben. Dabei sind sie nicht so schwierig zu unterscheiden (s. oben). Und genau dafür ist der Baum des Jahres ja auch da: um die Artenkenntnisse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu verbessern! Hoffen wir also dass dieses Ziel auch 2016 erreicht wird.



Abbildung Mischbestand mit Winter-Linden und besonderer Krautschicht, Foto: A. Roloff

Die Winter-Linde ist ein gleichermaßen sehr beliebter **Wald- und Stadtbaum**. Im Wald trägt dazu ihre Schattentoleranz und ihre Holzqualität bei, in der Stadt ihre Genügsamkeit, Heilwirkungen und Robustheit. In der Forstwirtschaft macht sie sich außerdem sehr viele Freunde als "dienende Baumart" unter Eichen und Eschen, indem sie deren Stämme beschattet und so zur schnelleren Astreinigung führt, was bessere Holzqualitäten und damit höhere Verkaufspreise zur Folge hat.



## NEWSLETTER - Ausgabe 6, April 2016

### **Schnitzholz**

Das schlichte **Lindenholz** hat eine hellbraune bis leicht rötliche Färbung, die Jahrringe sind schwer zu erkennen. Es ist relativ leicht, in getrocknetem Zustand halb so schwer wie Eichenholz. Das Holz von Sommer- und Winter-Linde ist mit herkömmlichen Methoden nicht unterscheidbar. Es ist das beste Schnitzholz, da es sehr weich ist und nicht splittert. Das sollten Sie mal ausprobieren. Viele Kasperlepuppen und Krippenfiguren bestehen daher aus Lindenholz, ebenso die meisten Altar- und Wandfiguren in Kirchen – es wird deshalb auch als Sakral- oder "Heiligenholz" (Lignum sanctum) bezeichnet, das klingt doch schön. Man kann sogar ganz zarte Holzblüten daraus herstellen. Weiter findet es in der Drechslerei und Bildhauerei Verwendung, und in leichten Musikinstrumenten, z.B. in preiswerten Gitarren für die Decke oder den Boden.

### **Rindenbast**

Der **Rindenbast** wurde früher für Schnüre (Schnürsenkel), Kleidung, Taschen und Schuhe verwendet, bis heute als "Gärtnerbast" – wegen seiner Reißfestigkeit. Daran merken Sie, dass die Linde nah mit der Jutepflanze verwandt ist.

(BAUM DES JAHRES – DR. SILVIUS WODARZ STIFTUNG, Prof. Dr. A. ROLOFF)

Und noch viel mehr Informationen über die Winter-Linde sowie die früheren Bäume des Jahres finden sie unter <http://baum-des-jahres.de>.





### DJV begrüßt IUCN-Stellungnahme zu Auslandsjagd

#### Nachhaltiger Jagdtourismus ist Naturschutz-Instrument

(Berlin, 18. April 2016) Die Internationale Union zur Bewahrung der Natur und natürlicher Ressourcen (IUCN) hat kürzlich ein Dokument veröffentlicht, das Jagdtourismus als Instrument des Naturschutzes würdigt: „Legale und gut regulierte Trophäenjagd trägt wesentlich zum Schutz des Wildes wie auch zum Lebensunterhalt und Wohl der einheimischen Bevölkerung bei, die Seite an Seite mit dem Wild lebt“. Das 19-seitige Dokument enthält zahlreiche wissenschaftliche Belege. Das Informationspapier richtet sich ausdrücklich an die europäischen Entscheidungsträger in Brüssel, die gerade weitere Restriktionen bei der Trophäeneinfuhr vorbereiten. Der DJV begrüßt die IUCN-Klarstellung zur Auslandsjagd und fordert die Politik in Europa und Deutschland auf, von einem generellen Einfuhrverbot für Trophäen abzusehen, da die Schäden für den Naturschutz immens wären. Die IUCN mit ihren 1.250 Mitgliedern, davon 90 staatliche Umwelt- oder Außenministerien und viele nationale und internationale Nichtregierungsorganisationen, ist weltweit eine der wichtigsten Stimmen im Natur- und Artenschutz.

„Angesichts der derzeit kontroversen Diskussion zu Jagdtourismus in Politik und Öffentlichkeit sind die klärenden Worte der IUCN sehr wichtig“, sagte DJV-Vizepräsident Dr. Wolfgang Bethe. Nachhaltige Jagd könne auch in Afrika oder Zentralasien wichtige Beiträge zum Naturschutz leisten, indem Wildtiere einen monetären Wert erhielten. Das schütze sie vor Wilderei und somit vor der Ausrottung. Der maßgeblich auf Initiative des deutschen Umweltministeriums zustande gekommene Entwurf einer EU-Resolution zur Trophäeneinfuhr für die kommende CITES-Artenschutzkonferenz in Südafrika ist nach DJV-Ansicht ein bürokratisches Monster. Er würde die nachhaltige Jagd erschweren, für den Artenschutz aber nichts bringen.

Der DJV erwartet von allen Auslandsjägern, dass sie sich nicht nur gesetzeskonform verhalten und das Washingtoner Artenschutzabkommen beachten, sondern dass sie auch nur an solchen Jagden teilnehmen, die nachhaltig sind und die Gebote des Tierschutzes beachten. Auslandsjagd muss direkt oder indirekt zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen, und die finanziellen Erträge sowie das Fleisch sollen auch der Bevölkerung vor Ort zugutekommen. Genauso wie die IUCN distanziert sich der DJV von jeder Form illegaler oder naturschutzwidriger Trophäenjagd und fordert die Jagdländer auf, durch Reformen und gesetzliche Maßnahmen eventuell bestehende Missstände zu beseitigen.

Das IUCN-Dokument gibt es

hier: [http://cmsdata.iucn.org/downloads/iucn\\_informingdecisionsontrophyhuntingv1.pdf](http://cmsdata.iucn.org/downloads/iucn_informingdecisionsontrophyhuntingv1.pdf)

## Verbände-Allianz nimmt Bundesminister Schmidt beim Wort

Bundeslandwirtschaftsministerium will Rechtsklarheit für halbautomatische Waffen schaffen. Laut Bundesminister Christian Schmidt bezieht sich das Urteil aus Leipzig nicht auf Pistolen und Revolver.



Bundeslandwirtschaftsministerium will Rechtsklarheit für halbautomatische Waffen schaffen  
(Quelle: Kapuhs/DJV)

15. April 2016 (djv) Berlin

Bund der Militär- und Polizeischützen (BdMP), Bund Deutscher Sportschützen (BDS), Deutscher Jagdverband (DJV), Deutsche Schießsport Union (DSU), Deutscher Schützenbund (DSB), Forum Waffenrecht (FWR), Verband der Hersteller von Jagd-, Sportwaffen und Munition (JSM) und Verband Deutscher Büchsenmacher und Waffenfachhändler (VDB) begrüßen eine erste [Klarstellung des Bundeslandwirtschaftsministeriums](#) als Reaktion auf das gestrige Protestschreiben. In einer Pressemeldung erklärt Bundesminister Christian Schmidt: „Nach meiner Auffassung bezieht sich das Urteil nicht auf Revolver und Pistolen, deren Bedürfnis für begrenzte jagdliche Zwecke im Bundesjagdgesetz explizit beschrieben ist.“ Das Ministerium wolle nun prüfen „ob und welche Änderungen im Bundesjagdgesetz vorgenommen werden können, um den jagdlichen Notwendigkeiten gerecht zu werden und für die Zukunft Rechtsklarheit und -sicherheit zu schaffen.“ Die Verbände-Allianz nimmt den Bundeslandwirtschaftsminister nun beim Wort und fordert ihn nachdrücklich auf, die Novelle des Bundesjagdgesetzes zügig voranzutreiben, um die bisherige Rechtslage zur Verwendung halbautomatischer Langwaffen wiederherzustellen. Eine Neuformulierung des § 19 Abs. 1 Nr. 2 „Buchst. c BJagdG“ könnte wie folgt lauten:

*„Verboten ist, auf Wild mit halbautomatischen Langwaffen unter Verwendung eines Magazins, das mehr als zwei Patronen aufnehmen kann, zu schießen. Davon ausgenommen sind die Nachschieße auf krank geschossenes oder verletztes Wild und das jagdliche Übungsschießen, wobei Magazine größerer Kapazität verwendet werden dürfen. Die untere Jagdbehörde kann weitere Ausnahmen zulassen“ (§ 19 Abs.1 Nr.2 Buchst. c BJagdG).*

Im März haben Richter des Bundesverwaltungsgerichts für Unsicherheit bei Jägern, Behörden und Landespolitik gesorgt, indem sie in der Begründung zu zwei Urteilen überraschend feststellten, dass halbautomatische Waffen mit Wechselmagazinen nach dem Bundesjagdgesetz verboten seien. Legale Waffenbesitzer wurden damit von heute auf morgen kriminalisiert und die geltende Gesetzgebung ausgehebelt. In dem Verfahren ging es allerdings gar nicht um diese Frage, sondern nur darum, ob eine Begrenzung der Magazinkapazität in die Waffenbesitzkarte

# NEWSLETTER - Ausgabe 6, April 2016

eingetragen werden darf. Die Verwaltungspraxis in den Bundesländern laufe inzwischen komplett aus dem Ruder, Jäger meldeten den Verbänden teils völlig widersprüchliche Handlungsanweisungen.

Hier gehts zur [Pressemitteilung des BMEL](#)

## Links

<http://www.ljv-sachsen.de/index.php?id=134>  
<https://www.facebook.com/#!/LandesjagdverbandSachsen?fref=ts>  
<http://jungejaegersachsen.wordpress.com/>  
<http://www.jagdverband.de/>  
<http://www.jagd-fakten.de/fakten-statt-vorurteile-zur-jagd-in-deutschland/>  
<http://www.youtube.com/user/DJVJagdschutzverband>  
<http://www.jagderleben.de/>  
<http://jaeben.jagderleben.de/fuer-gastgeber>  
<http://jaeben.jagderleben.de/fuer-gaeste>  
<http://www.djz.de/>  
<http://www.svlfg.de/index.html>  
<http://natura2000.forum-natur.de/>  
[http://www.jagdverband.de/sites/default/files/E%20DJV-Positionspapier%20Wolf%20BJT%20%2019%2006%2015\\_wolffinal.pdf](http://www.jagdverband.de/sites/default/files/E%20DJV-Positionspapier%20Wolf%20BJT%20%2019%2006%2015_wolffinal.pdf)

## *Impressum*

Landesjagdverband Sachsen e. V.  
Anerkannter Naturschutzverband nach § 63 BNatSchG  
Anerkannte Vereinigung der Jäger nach § 37 Abs. 2 BJagdG  
Cunnersdorfer Straße 25  
01189 Dresden  
Tel: 0351-4017171  
Fax: 0351-4017172  
[info@jagd-sachsen.de](mailto:info@jagd-sachsen.de)  
[www.ljv-sachsen.de](http://www.ljv-sachsen.de)  
Geschäftsführer: Jan-Walter Heikes  
Redaktion: Stephanie Lessel

**Für diesen Newsletter können Sie sich anmelden oder ihn abbestellen auf unserer  
Webseite unter:**

**<http://www.ljv-sachsen.de/index.php?id=169>**